

Junge Apfelsaft-Produzenten

In der Volksschule Ehrenhausen wurde ein besonderes Projekt umgesetzt.

■ Praxisbezogener Unterricht wird an der Volksschule Ehrenhausen täglich gelebt und so ist neben der Musik an der Meistersingerschule die Natur das zweite große Steckpferd (Bsp.: 500 Nistkästen im vergangenen Jahr). „Heuer wurden bereits 50 Kilogramm im Schulgarten mit den Kindern angebaute und geerntete Bio-Erdäpfel im Rahmen eines großen Erntedankfestes zu Schulbeginn gebraten und gegessen – im Rahmen des Sachunterrichtes bewirtschaften wir auch schuleigene Hochbeete“, ist Direktor Franz Schantl begeistert.

Selber anpacken

Der Unterricht in Ehrenhausen basiert vorrangig auf „Selber-Tun“. Erst was man selbst gemacht und erlebt hat, bleibt auch nachhaltig im Gedächtnis. Heuer wagten sich Lehrer und Schüler erstmals an das Thema Apfelsaft heran. Im Rahmen des 1. Wandertages



Die Kinder waren mit viel Begeisterung und Engagement bei der Sache.

KK

gingen die Schüler zum Obsthof Ledinegg in Ottenberg, um ca. 350 kg Äpfel selbst zu klauben. Neben Getränken und köstlichem Apfelstrudel schenkte Herr Ledinegg sogar die Äpfel und half beim Transport zur Presse. Die Etiketten wurden von den Kindern im Rahmen des Zeichenunterrichts selbst bemalt. So ist jede Etikette

ein Einzelstück. „Als Sponsor des Projektes tritt die Steiermärkische Sparkasse Ehrenhausen unter Dir. Udo Mauerhofer auf, die das Pressen, die Etikettierung und den Flascheneinsatz finanziert hat“, dankt Schantl. Der Saft (260 Liter!) wird nun in den Pausen getrunken und bei diversen Schulfesten ausgeschenkt.

1511388